



scenario

Theater Westliches Weinviertel
Programmzeitung

No. 3 2010
€ 0,75



Non(n)sense

START NOW!

Herbst Führerschein Kurs

www.easydrivers.at

InfoLine 02952/20 111-0

EASY-DRIVERS

Hollabrunn Pfarrgasse 6

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!

In dieser Ausgabe wollen wir einmal wahre Größe zeigen:

Große Dinge

Da kann man(n) hundert Mal schreiben: Auf die Größe kommt es gar nicht an – am Ende sind es doch die großen Dinge die uns interessieren: Der Großglockner, der große Diktator, oder der Große Preis von Monaco. Und jetzt: „Das große Dingsbums“. Rainer Obkircher, als Prof. Theo Retisch, Quantenphysiker und Sabine Kunz als Dr. Anna Lyse, Soziologin, führen uns direkt zum (unteilbaren) Kern der menschlichen Existenzfragen. Großes Gelächter im September garantiert!

Große Gefühle

Die sind auf jeden Fall Frauensache. Männer machen davon nicht viel Aufhebens und reden nicht darüber. Außer – es geht um sie selbst. Und so ist Hamlet beim Badeurlaub auch meistens damit beschäftigt über sich selbst und sein Drama zu reden und zu reden und zu reden und zu... Ophelia hingegen findet gar keine Worte um ihre Geschichte zu erzählen und so scheint ein Dialog unmöglich. Doch im körperlichen Ausdruck, in der Bewegung, dem Tanz kommen sie sich spielerisch näher. Und entdecken einander neu. Die Gruppe Quersinn zeigt mit „Hamlet am Meer“ eine zeitgenössische und multimediale Hamlet-Geschichte mit Texten von Heiner Müller und Ingeborg Bachmann. Poetisch-schräg-Sinnliches im September!

Große Not

Das ist schon eine echte Notsituation, wenn man noch einige Leichen im Kühlschrank hat und kein Geld fürs Begräbnis im Haus ist. Wenn Sie jetzt glauben, das tww gibt hier den kleinen Problemen von Serienkillern ein Podium, dann irren Sie sich. Nein, es ist eine christliche Angelegenheit. Zuerst Fischgericht - dann jüngstes Gericht. Und die trauernden, hinterbliebenen Schwestern des Nonnenklosters Großgöttfritz haben nun ein monetäres Problem. Die meisten der 52 Verbliebenen sind ja ohnehin schon unter der Erde, aber soll es der Rest schlechter haben? Eine Benefizshow, die ihresgleichen sucht, wird auf die Beine gestellt und Sie, hochverehrtes Publikum, erleben himmlischen Witz, Gesang und Tanz vom Feinsten. Die Erlösung im Oktober!

Großes Theater

Ein solches braucht natürlich auch großen Theaterdonner. Ein kleines Theater, wie das unsere, ist schon froh, wenn es nicht regnet. Speziell zum heurigen Retzer Weinlesefest. Denn dort sind wir einmal in ganz anderen Rollen zu sehen und dürfen Ihnen kleine Schmankerl und gute Tröpferl kredenzen. Aber egal ob im schönen Retz oder im schönen tww in Guntersdorf – über Ihren Besuch freuen wir uns auf alle Fälle sehr und wünschen einen schönen Herbst.

Herzlichst Ihr tww-Team



Mit. Einander

www.raiffeisen.at

Für ein partnerschaftliches
Miteinander in Kunst und
Kultur.

**Raiffeisen
Meine Bank**

Das große Dingsbums

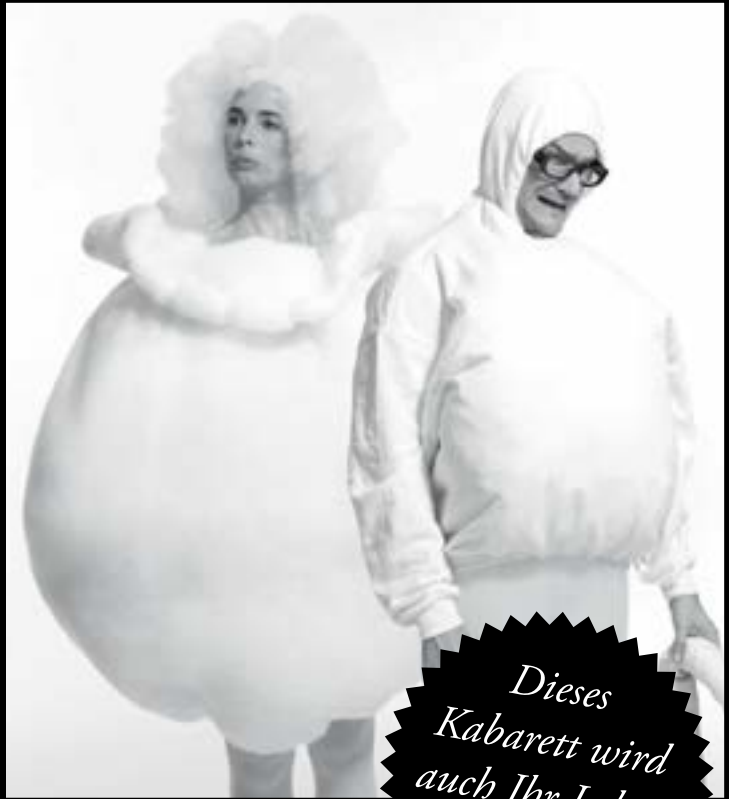
September | Freitag 17. | 20 Uhr
 Samstag 18. | 20 Uhr

Theater im Stadl

von und mit:

Sabine Kunz & Rainer Obkircher
 Regie: Christian Pfeiffer

Es ist wieder soweit: Die beiden Kabarettisten Sabine Kunz & Rainer Obkircher sind nach dem Lacherfolg „Coconut Airlines“ mit ihrem neuen Programm zurück im tww und entführen uns in die Welt der Wissenschaft!



*Dieses
Kabarett wird
auch Ihr Leben
verändern!*

Inhalt

Seit Jahrtausenden sind die Menschen auf der Suche nach IHM!

Nach dem Höheren, dem Kern, dem Innersten des Lebens. Immer wieder wurde ES von einzelnen Menschen erfahren. Dennoch hat ES sich bis heute der Menschheit entzogen. ES ist das ultimative Wissen, die ultimative Weisheit, das ultimative Glück. Ein kleines Team von Wissenschaftlern hat sich auf die Suche gegeben, das große Geheimnis für Sie zu entschlüsseln. Hier ist das Ergebnis! Wir präsentieren Ihnen exklusiv: Das große Dingsbums!




Hamlet am Meer

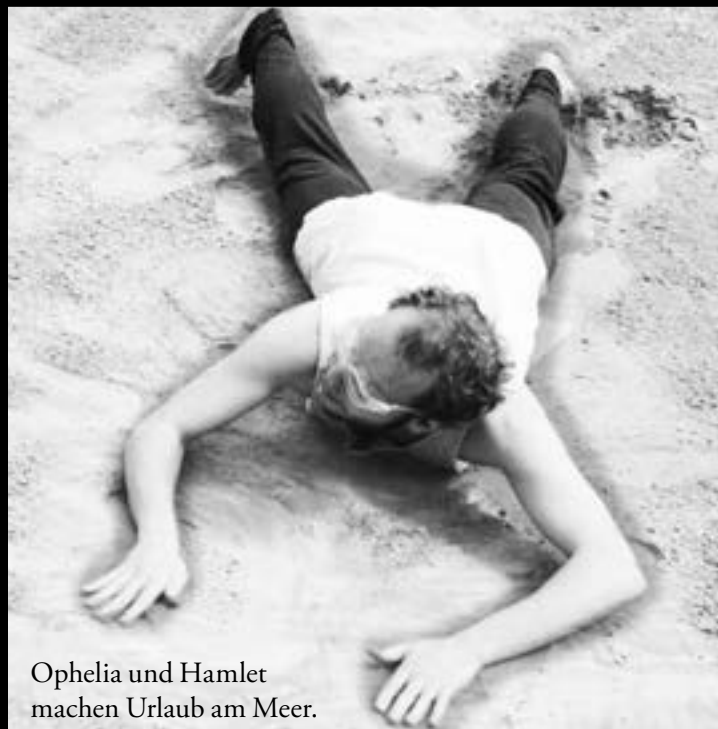
von Quersinn – Verein zur Förderung
interdisziplinärer Kunstprojekte

September | Freitag 24. | 20 Uhr

Theater im Stadl



Ines Rössl
(Hamlet)
Thomas Weilharter
(Ophelia)
Michael Haller
Oneka von Schrader
u. a.



Ophelia und Hamlet
machen Urlaub am Meer.

In ihrem Badehaus fernab der Zivilisation stellt sich jedoch schnell heraus, dass Hamlet nur von sich selbst, und dem Drama, in dem er gefangen ist, spricht. Ophelia hingegen hat gar keine Worte, um ihre Geschichte zu erzählen. Ein Dialog scheint unmöglich... Doch jenseits von Sprache finden sie schließlich Wege zueinander: Im körperlichen Ausdruck, in der Bewegung, dem Tanz kommen sie sich spielerisch näher. Hier begegnen diese beiden Menschen einander neu und vielfältig. Quersinn erzählt mit Texten von Heiner Müller und Ingeborg Bachmann eine zeitgenössische und multimediale „Hamlet“-Geschichte von gemeinsamer Einsamkeit.

Poetisch, schräg und sinnlich.



Idee/Regie:
Katharina Vana
Konzept:
Michael Haller
Katharina Vana
Choreographie:
Gabriele Wappel
Ausstattung:
Michael Haller
Kaja Dymnicki

Regieassistent:
Julia Grevenkamp
Produktionsassistent:
Sebastian Vana
Musik/Sound:
Verena Dürr
Ulla Rauter

Non(n)sense



Oktober	Samstag	2.	20 Uhr
	Samstag	9.	20 Uhr
	Sonntag	10.	18 Uhr
	Freitag	15.	20 Uhr
	Samstag	16.	20 Uhr
	Sonntag	17.	18Uhr
	Freitag	22.	20 Uhr
	Samstag	23.	20 Uhr
	Sonntag	24.	18 Uhr
	Freitag	29.	20 Uhr
Samstag	30.	20 Uhr	

Theater im Stadl

von Dan Goggin



Inhalt

Die Welt in Großgöttfritz scheint in Ordnung zu sein, bis eines schönen Tages 52 Nonnen an einer Fischvergiftung ihr tragisches Ende finden. Der Schreck ist groß, als die letzten fünf Überlebenden von einem Bingospiel heimkehren und ihre Schwestern mit dem Gesicht in der so verhängnisvollen Fischsuppe vorfinden. Da die finanziellen Mittel des Klosters eine derartige Massenbestattung nicht verkraften, verkaufen die phantastischen Fünf selbstgefertigte Grußkarten. Doch der Erlös reicht gerade mal um 48 tote Nonnen friedlich unter die Erde zu bringen. Jetzt liegen noch vier Schwestern im Keller tiefgefroren im Kühlschrank und das Gesundheitsamt hat sich angekündigt. Höchste Zeit also für Mutter Maria Regina eine neue Geldquelle aufzutun: eine Benefizveranstaltung der unbekannteren katholischen Art!



Besetzung

Schwester Maria Regina	Elisabeth Gettinger
Schwester Maria Hubert	Nicole Rest-Lankmayer
Schwester Maria Roberta	Gabriele Janik
Schwester Amnesia	Christina Spreitzer
Schwester Maria Leo	Eveline Wohlmann

Kostüme	Petra Teufelsbauer
Bühnenbauten	Werner Wurm
Licht	Georg Gruber

Choreographie	Julia Randl/ Christian Pfeiffer
Musikalische Leitung	Veronika Humpel
Regie	Julia Randl

Zum Abend

Erleben Sie einen humorvollen rasanten Abend, bei dem jede Nonne ihre göttlichen Talente einmal anders unter Beweis stellt. Unter den geweihten Damen schlummern eine ehemalige Varieté-künstlerin, eine step-pende Schuhfetischistin, ein nichtentdeckter Stern am Musicalhimmel, eine Ballettratte und eine ... tja, wer war sie nochmals? Sie weiß es leider nicht mehr, denn ein Kruzifix fiel ihr auf den Kopf. Abervielleichtgeschieht an diesem Abend ein Wunder und ihr geht das Licht der Erkenntnis auf.



Zum Stück

Die humorvolle himmlische Musical-Komödie »Non(n)sense« von Dan Goggin feierte 1985 Uraufführung und wurde gleich dreifach mit dem »Outer Critics Circle Award« für das beste Musical, das beste Buch und die beste Musik ausgezeichnet. Über zehn Jahre begeisterten fünf Nonnen das Publikum am Off-Broadway und zogen daraufhin in göttlicher Mission in mehr als fünftausend verschiedenen Inszenierungen in sechszwanzig Sprachen um die Welt.



Die Malerei – Ich – Das Theater

Mag. art. Ursula Halmágyi



Oktober Samstag 2. | 19 Uhr

Studiobühne

Zur Künstlerin:

1938 in Weidenau/Sudetenland geboren, wächst in Deutschland auf, erhält ihre Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei den Professoren C.L. Martin und Max Melcher und diplomiert 1965 in Malerei und Graphik. ■ Hollabrunn in Niederösterreich, die Heimat ihrer Großeltern wird zum Lebensmittelpunkt. Sie widmet sich ihren Verpflichtungen als Mutter ihrer drei Kinder und dem künstlerischen Schaffen. ■ Von 1975 bis 2002 unterrichtet sie am BG Hollabrunn Bildnerische Erziehung und Werkerziehung. ■ Als aktives Mitglied in Künstlervereinen v.a. im „Westlichen Weinviertel“ arbeitet sie uneingeschränkt schaffend, sowie organisatorisch: 2004 bis 2006 künstlerische Leiterin der Stadtgalerie

Hollabrunn. ■ Ab 2006 Mitbegründerin des Vereins „grenzArt“ und dessen Obfrau bis 2009.

■ Seit 1963 bestreitet sie zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im Inland (Wien, Linz, Salzburg, Feldkirch, Innsbruck, St. Pölten, Krems...) und im Ausland (Břeclav – Preis bei Graphik-bienale 2005, Paris – Centre d'Art Contemporain).

■ Aber auch an kleinen Orten Niederösterreichs zeigt sie ihre Arbeiten wie z.B. in Schloß Stoitzendorf, Niederschleinz, Mühlhof Goggendorf, Alberndorf (Atelier Maxera), Haugsdorf (Kunst&Wein), sowie in ihrem eigenen Atelier in Kleinweikersdorf. ■ „Damit schafft sie eine Möglichkeit für das Verständnis von Umgang mit Kunst in jenen Umgebungen, welche der städtischen Selbstverständlichkeit von Schaffensprozessen oft entfernt bleiben.“

Zitat Marina Marsillo



Hauptthema ihrer Arbeit bildet die „Landschaft“, die sie auf ihren zahlreichen Kunstreisen in die östliche Hemisphäre (Usbekistan, Mongolei, China...) oder aber gen Westen (Guatemala, Ecuador, Hawaii...) kennenlernt. Bevorzugte Techniken bilden das Aquarell und die Radierung. In vorliegendem Fall zeigt die Künstlerin Arbeiten, die vorort entstehen - während der Proben zu „Non(n)sense“. Skizzen dienen als Vorgabe zur späteren Ausführung: ekstatische Bewegung in abstrahierende Zeichnung und Malerei umzusetzen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Mensch“ ist auch darauf zurückzuführen, dass für Ursula Halmágyi das Theater eine wichtige Rolle spielt. Jüngste Auseinandersetzung mit dem Theater in Baden/Theater am Steg (E. Jelinek: „Totenauberg-Heimwelt“).

Aus der Personalabteilung

So, den Sommer hätten wir somit gut hinter uns gebracht und die braven tww-AktivistInnen sind alle wieder wohlbehalten zurückgekehrt. Aber was haben sie in der Zwischenzeit getrieben und was gibt es sonst noch Neues in der Personalabteilung?



Frau Lilli Wohlmann hat noch vor dem Sommer einen kleinen Schauspieler geboren, über den sich alle freuen und der auf den schönen Namen Peter hört (wenn er will). Die Personalabteilung gratuliert herzlich!

Herr Martin Kerschbaum meisterte zum wiederholten Mal bei den Festspielen in Reichenau („Das Konzert“ von Hermann Bahr) die Technik und rückte dabei unter anderem Frau Petra Morzé und Herrn Hanno Pöschl ins rechte Licht.

Frau Maria und Herr Franz Braindl wiederum waren beim „Jedermann“ der „Bühne Weinviertel“ im Brandlhof eingesetzt, wo auch Herr Karl Frank den „dicken Vetter“ gab.

Frau Andrea Binder und Frau Lisa Leeb wandten sich vorübergehend der leichten Muse zu und so ist erstere im Ensemble der „Fledermaus“ am Theater an der Wien zu hören, während zweitere beim Operettensommer Langenlois in „Eine Nacht in Venedig“ spielt und singt.

Und um den Sommertheaterreigen komplett zu machen, spielten bei Goldonis „Der Rappelkopf“ am Kinzerplatz in Floridsdorf Herr Franz Haller (die Titelrolle), Herr Philipp Limbach, Frau Friederike Haas und Herr Helmut Maierhofer. Dass diese Typenspezialisten für Lachen ohne Ende sorgten, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.

Nach längerer tww – Pause zurück an Bord ist Frau Gabi Janik („Ritter Kamenbert“, „Tagebuch der Anne Frank“, „Hausgeisterhaus“, etc.), die uns im Oktober in Non(n)sens so manches Liedchen trällern wird. „Welcome back!“, sagt die Personalabteilung.

Da bei uns über den Sommer auffällig wenige Bühnenbilder zu bauen sind, suchte Herr Werner Wurm einen entspannenden Ausgleich und übernahm kurzerhand die Bauleitung im neu

erstandenen Häuschen von Herrn Matthias und Frau Lilli Wohlmann. Damit er sich dort nicht zu einsam fühlte, besuchten und unterstützen ihn dabei außer den stolzen Hausbesitzern Frau Julia Müllebner, Herr Felix Müllebner, Frau Angelika und Herr James Girard, sowie Herr Robert Haas.

Genau dieser Robert Haas ist es auch, der das tww in die wunderbare Welt von „Facebook“ einführte und uns dort eine kunterbunte Präsenz schuf. Die Personalabteilung bittet also alle Facebook-User, die diese Zeilen lesen, uns dort zu besuchen und recht fleißig vom „Gefällt das“ Button Gebrauch zu machen – und/oder sich als FreundIn des tww einzutragen.

Herr Georg Gruber hatte es sich in den Kopf gesetzt der Holzwurmplage im Stadl zu Leibe zu rücken und ließ zu diesem Zweck keinen Scheinwerfer, kein Kabel und keinen Schaltkasten an seinem Platz. Dafür dankt die Personalabteilung ganz besonders!

Genießen Sie den schönen Herbst, besuchen Sie unsere Homepage, besuchen Sie uns auf Facebook, vor allem aber: besuchen Sie uns in Guntersdorf und - bleiben Sie uns gewogen, das wünscht sich ...

Die Personalabteilung.



Digitaldruck THOMPSON

**Bahnstraße 18
2020 Hollabrunn**



Tel. 0 29 52 24 20
Fax 0 29 52 52 16
service@thompson.at

- mobile Werbeständer
- Folienschriften, -logos
- Großformatbilder
- Banner
- Textildruck
- Kopien
- div. Drucksorten
- Kalender u. v. m.



Spionin für den Broadway

Foto: © Matthias Leonhard



Geahnt haben wir es ja schon länger, aber nun ist es Gewissheit: Das tww wird ausspioniert! Alles was wir treiben wird brühwarm in den Theaterwerkstätten am Broadway analysiert, diskutiert und ausprobiert und dann als amerikanische Show nachgespielt. Pah! Aber mittlerweile ist die Spionin enttarnt und wir sind wieder (halbwegs) sicher. Hier sind Auszüge aus dem Geheimprotokoll:

Harmlos und unauffällig in Portland, USA, als Christina Spreitzer geboren (Doppelstaatsbürgerschaft, Beweis!), aufgewachsen in Wien und in Kronstein bei Sieghartskirchen, in einer Straße mit zwei Namen, in einem Ortsteil mit zwei Namen (Verschleierung der Adresse, Beweis!). Jetzt wohnhaft ebendort, sowie in Wien und manchmal sogar in Vorarlberg (Wechselnde Wohnsitze - Beweis!)

Vermutlich schon in frühester Kindheit, während häufiger USA Besuche mit den Eltern, vom Broadway-Geheimdienst angeworben. Schon im Kindergarten gerne verkleidet, z.B. als Schneeflocke, Prinzessin, oder Afrikanerin (Annahme fremder Identitäten - Beweis!). Erste Weitergabe von Informationen durch codiertes Geigenspiel auf einer Schuhschachtel in der MiniZIB des ORF (Medienkontakte - Beweis!)

Besuch der Volksschule Sieghartskirchen, in dieser Zeit auch Blockflötenunterricht. Diesen sehr genossen (Beweis, Beweis!). Später auch Klavierunterricht, dann Ballett. Erfand ein Alter Ego und führte im kleinen Rahmen selbst erfundene Sketches auf, die später von den anderen Kindern in der Schule nachgespielt wurden (Einflussnahme und Unterminierung - Beweis!).

Zunächst angeblich kein konkreter Berufswunsch, dann alibihafter Tierärztin oder Tennisprofi. Im Sacre Coure, wo sie später auch maturierte, zunächst sehr zurückhaltend und schüchtern (angeblich wegen der Pubertät, in Wahrheit natürlich, weil Spione wegen ihres dunklen Geheimnisses nie engere Beziehungen eingehen). Mit Sechzehn die erste bewusste Theatererfahrung im Raimundtheater – bezeichnenderweise „Grease“ (übersetzt: „Schmiergeld“ - Beweis!). Bei Klassenfahrt in Irland, den Begleitlehrer durch gezielten Minigolf-Schlag an den Kopf ausschaltet (Vermutlich wegen drohender Enttarnung -Beweis!).

Dann grober Fehler in der Tarnung von Christina Spreitzer: Beginn eines Telekommunikationsstudiums an der FH St. Pölten. Der Klassiker im Ausbildungszyklus für Geheimagenten, Spione und Terroristen. Um diesen Schnitzer zu vertuschen,

eilig privaten Gesangsunterricht genommen, später auch im „Vienna-Performing-Center“ Tanzunterricht.

Dort nach eigenen Angaben Flyer über einen Musicalworkshop in die Hände bekommen (in Wahrheit natürlich auf Befehl von ganz oben).

Schließlich am Vienna Konservatorium die Musical Ausbildung gemacht. Dort bereits Fühler in Richtung tww ausgestreckt und Martin Mairinger („3 Freunde für Zadi“, „In 80 Tagen um die Welt“) ausgehorcht. Im Anschluss an ihre Diplomprüfung nach Hamburg gegangen, dort zur Tarnung die Ausbildung zum „Performing Vocalist“ (Pop- und Rockgesang) absolviert (Wurde im Hafengebiet bei amerikanischen Schiffen beobachtet, Beweis!).

Letztendlich über Helga Grausam an Peter W. Hochegger geraten und von diesem ins tww eingeschleust (Bestechung? Erpressung?). In „Der Unwiderstehliche“ spielte sie sich in die Herzen des Publikums und des Hauptdarstellers (raffiniert wie Mata Hari - Beweis!). Dann beim „Qualifikationsspiel“ und bei „Till Eulenspiegel“ ihre Spionagetätigkeit auf der Bühne perfektioniert. Jetzt als vermeintlich harmlose Nonne zu sehen.

Das Gefährliche bei Agentin Spreitzer ist ihre liebenwerte Art, ihr komödiantisches Talent und ihr überaus natürliches Schauspiel. Dies verleitet arglose Zeitgenossen, sie als nette Kollegin und bravouröse Schauspielerin zu sehen. Welch ein Irrtum! Die Spionin des Broadway ist eiskalt und mit allen Wassern gewaschen! Wenn Sie jetzt behaupten: „Mich könnte so eine Agentin nie hinters Licht führen“, dann besuchen Sie uns, sehen sich „Non(n)sens“ an und - geben ihr keinesfalls Informationen jedweder Art. Diese landen unweigerlich am Broadway.

JFK

EVENTTECHNIK
ELEKTRONIK
.AT

VERLEIH • VERKAUF • SERVICE • PRODUKTION

Full Service Productions

Messestände • Empfänge • Konzerte • Theater • Feste Partys • Gala-Präsentationen • Firmenfeiern • Modeschauen Open-Air-Events • Musical • u.v.m.

Perfekt abgestimmt auf Ihre Wünsche und Anforderungen.

Verleih

Bühne • Licht • Ton • Video • Multimedia • Laser

Das Material aus unserem großen, eigenen Lager ist immer in einwandfreiem Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Service

Reparatur-Fachwerkstatt für sämtliche elektronischen Geräte

Verkauf

Top-Marken zu Top-Preisen!

Fachbetrieb

Als Fachbetrieb mit mehr als 15jähriger Branchenerfahrung, wird bei uns Sicherheit und Professionalität groß geschrieben. Mit uns wird eine Veranstaltung zum Event!

Zentrale und Lager:
2054 Haugsdorf
Laaer Straße 46

Filiale:
2130 Mistelbach
Wiedenstraße 10

Kontakt: 02944/2905-0 • office@jfk.at

tww-Theater Workshop

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr bietet das tww auch heuer wieder ab September einen Theaterworkshop an. Er umfasst zwei Semester, und Menschen ab 16 Jahre können erste Theatererfahrungen in einem professionellen Umfeld machen. Ein Theaterworkshop, der den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Arbeit des Schauspielers bzw. der SchauspielerIn geben soll. Der Workshop versteht sich auch als Aufbau von Grundlagen für eine eventuelle spätere Professionalisierung der TeilnehmerInnen.

Der Workshop wird wie das Schuljahr in zwei Semester geteilt

1. Semester

Basiswissen und -können in Atem, Stimme, Artikulation und Sprachgestaltung, sowie Körpertraining und Improvisationsarbeit sollen erste Einblicke in die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten geben. Im ersten Semester wird jeweils an Donnerstagen von 18⁴⁵ bis 21 Uhr gearbeitet, nach Weihnachten auch an

Dienstagen von 18⁴⁵ bis 21 Uhr. Dies soll eine Vorbereitung für das...

2. Semester

...bieten, wo die Erarbeitung eines Theaterstückes im Mittelpunkt steht. Aufgeführt wird das Ergebnis im Juni 2011 im tww, sodass sich jede(r) von der Arbeit der TeilnehmerInnen überzeugen kann.

Referenten

Teresa Wohlmann-Kreuch
Sprechtechnik

Christian Pfeiffer
Dramatik und Bewegungslehre

Franziska Wohlmann
Improvisation und Stückerarbeitung

Kosten

€ 90,- pro Semester,
für Jugendliche
€ 60,- pro Semester

Anmeldung bis

16. September 2010
office@tww.at
+43-(0)2951-2909
zu unseren Bürozeiten

Beginn des Workshops:

September | Donnerstag 23. | 18⁴⁵ Uhr

iskandl Loiskandl Lo
kandl Loiskandl Lo
Loiskandl Loiskandl
iskandl Loiskandl Lo
kandl Loiskandl Lo
Loiskandl Loiskandl
iskandl Loiskandl Lo
kandl Loiskandl Lo

KELLERTRIFT

HEURIGER

LOISKANDL

2042 GRUND, KELLERTRIFT 133 • FAX: 02951/25 27 • MOBIL: 0676/33 32 527

SONN- U. FEIERTAGE AB 15.00 UHR • MITTWOCH – SAMSTAG AB 17.00 UHR

Um das Theatererlebnis
auf alle Sinne auszuwei-
ten, lassen Sie sich
vor oder nach einer
Vorstellung auch
kulinarisch verwöhnen.

Gasthaus



Hausgnost

M & M Hausgnost

Oberort 110, 2042 Gunterdorf, Telefon: 02951 / 2229
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag, Küche: 11 – 22 Uhr
Reservierungen bitte nur telefonisch oder persönlich!

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43-(0)2951-2909

Mail: office@tww.at

Dienstag 14 – 17 Uhr

Donnerstag 8 – 11 Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43-(0)2951-2909

Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Theater / Konzert</i>	14,-	10,-
<i>Kinderstück</i> Erw.	10,-	9,-
Kind	9,-	8,-

*Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder
Gruppenermäßigung ab 10 Personen -10%
Alle angegebenen Preise sind in €.

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43-(0)2951-2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at



BUNDESKANZLERAMT KUNST

niederösterreich kultur

www.MeineRaika.at


Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Gestaltung: Arwed Höchsmann, Lisa Leeb
Herstellung: Druckerei Hofer, 2070 Retz
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel, Obfrau Franziska Wohlmann, Kassiererin Friederike Haas, Schriftführerin Teresa Wohlmann, alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.